



28. April 2024

«Tag der Arbeit»: Kaufkraft und Löhne stärken

Die Sozialdemokratische Partei Appenzell Innerrhoden (SP AI) setzt am «Tag der Arbeit» ein Zeichen zur Stärkung von Löhnen und Kaufkraft für die arbeitende Bevölkerung. Sie befasst sich künftig mit der Lohnsituation und einem kantonalen Mindestlohn in Appenzell Innerrhoden.

Der «Tag der Arbeit» steht seit 134 Jahren als Symbol für den sozialen Fortschritt. Dieser Einsatz ist beim drohenden Sozialabbau und laufenden Kaufkraftverlust wichtiger denn je. Die Stärkung der AHV mit dem «Ja» zur 13. AHV-Rente war ein Anfang. Am 9. Juni steht mit der Zustimmung zur «Prämientlastungsinitiative» ein weiterer Schritt an. Mit einer Deckelung der Krankenkassenprämien kann die finanzielle Situation vieler Menschen verbessert werden.

Auch die Lohnentwicklung der letzten Jahre ist in unserem Land ungenügend. Mit den Lohnabschlüssen für das Jahr 2024 konnte die Teuerung zwar mehrheitlich aufgefangen werden. Doch die Reallöhne kommen seit 2016 kaum vom Fleck – obwohl die Arbeitnehmenden immer produktiver werden. Nach Jahren rekordhoher Managergehälter, Boni und Dividenden – während die Mittelschicht meist leer ausgeht und laufend Kaufkraftverluste erleidet – braucht es nun auch Verbesserungen bei den Löhnen der arbeitenden Bevölkerung. Deshalb verstärkt die SP AI ihr Engagement in der Lohnfrage. Sie setzt sich künftig mit der Innerrhoder Lohnsituation auseinander und prüft auch die Möglichkeit zur Einführung eines kantonalen Mindestlohnes.

SP AI

Kontakt:

Martin Pfister, Parteipräsident
Erich Kiener, Co-Parteisekretärin

079 713 74 84 (ruft zurück)
info@sp-ai.ch